

Let's talk about earth!

Künstlerisch wissenschaftliche
Schwerpunkttage zur Schnittstelle von
Umweltbildung und Kunstpädagogik

Welche Handlungsfelder kann die Kunstpädagogik bieten, wenn Verschwendung und Ausbeutung, Klimakrise und Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen Thema sind?

Nach „Let's talk about sex.“ im vorigen Jahr lädt die Kunstuniversität Linz heuer mit „Let's talk about earth!“ ein, Agenden der Umweltbildung in kunstpädagogische Kontexte einzubetten und zu diskutieren.

12. &
13.10.
2020

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 8, 4020 Linz.
Eine Veranstaltung der Abteilung Bildnerische Erziehung.

kunst
universität
linz



servus.at
kunst & kultur im netz

ARS ELECTRONICA



Montag, 12.10.2020

10:30	Beginn. Begrüßung durch Rektorin Brigitte Hütter und die Veranstalterinnen		
11:00	Keynote. Ernst Wagner (DE): Is it enough to talk about earth?		
12:30	Mittagspause inkl. Einschreibung in Workshops		
14:00	Workshop A kollektiv.LEHM. erleben (AT): Lehmwerkstatt	Workshop B Antonio Zingaro (AT): # How your shitty online-practices are killing the environment	Workshop C Isabella Pürstinger (AT): Praxisnahe Herstellung und Anwendung von Pflanzenfarben
16:30	Kaffeepause		
17:00	Theaterkollektiv Das Schauwerk: „Irgendwo dazwischen oder der Linzerwertigkeitskomplex“		
17:30	Ein kleiner Fisch? Fishbowl – Partizipative Diskussion		

Dienstag, 13.10.2020

09:00	Führung am neuen Standort Kunstuniversität Linz (Verbindliche Anmeldung bis Programmende am Montag erforderlich)		
10:30	Keynote. Timo Jokela (FI): Potential of Art Education for Sustainability		
12:00	Mittagspause inkl. Einschreibung in Workshops		
12:30	Workshop D Iona Steixner (AT): LandArt – Umwelt berühren und gestalten		
13:30	Workshop E Davide Bevilacqua (IT/AT): Internet and Sustainability	Workshop F Julia Platzgummer (AT): Erkundungsgänge	
16:00	Kaffeepause		
16:30	Ars Electronica Deep Space Special (gemeinsamer Spaziergang ab 16:10 Uhr vom Veranstaltungsort)		

Let's talk about earth!

Mit Davide Bevilacqua, Maria-Anna Eckerstorfer und Katharina Edlmair (Moderation und Organisation), Timo Jokela, kollektiv.LEHM.erleben, Julia Platzgummer, Isabella Pürstinger, Iona Steixner, Ernst Wagner, Antonio Zingaro und dem Theaterkollektiv Das Schauwerk.

Montag, 12.10.2020,
10:30 – 19:00 Uhr.

Dienstag, 13.10.2020,
9:00 – 17:30 Uhr.

Anmeldungen für Interessierte und Studierende der Kunstuniversität bis 6. Oktober 2020 unter be.buero@ufg.at

Anmeldungen für Lehrer*innen über www.ph-online.ac.at/ph-ooe. LV-Nrn.: 27F0B0L171 und 27F0B0L172. Diese Veranstaltung ist als Fortbildung buchbar.

Layout von Jennifer Eder.

Montag, 12.10.2020

10:30–12:30 Uhr

Is it enough to talk about earth?

Keynote von Ernst Wagner

Wenn wir Umwelt- und Kunstpädagogik

zusammenbringen, reicht es dann aus, im Unterricht 'über die Erde zu reden'? Überhaupt: Wie könnte das aussehen, zwei Dinge zu kombinieren, die offensichtlich auf den ersten Blick so gar nichts zusammenpassen: Die normative, zum Verzicht auffordernde, mit moralischen Argumenten agierende Umwelterziehung auf der einen Seite und die hedonistische, auf Selbstverwirklichung angelegte, verschwenderische Kunstpädagogik auf der anderen? Der Vortrag untersucht die Zusammenhänge der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und diskutiert die daraus folgenden möglichen Konsequenzen. Dabei geht es vor allem auch um Haltung gegenüber den verschiedenen Handlungsoptionen wie z.B. Fridays For Future

14:00–16:30 Uhr

Lehmwerkstatt

Workshop A von kollektiv.LEHM.erleben

Von der Architektur und Plastik über globale, soziale und demokratische Fragestellungen bis hin zum freien Spiel zieht sich das Einsatzgebiet von Lehm über die Beschaffenheit der jeweiligen Erde, klimatische Verhältnisse und vorhandene Hilfsmaterialien bis hin zu den Welt des Bau- und Werkstoffs vielfältig aus. In den Workshops werden verschiedene Zugänge zu Lehm und Experimentieren vorgestellt und ausprobiert. (Arbeitskleidung empfohlen)

14:00–16:30 Uhr

How your shitty online-practices are killing the environment

Workshop B von Antonio Zingaro

I'm very happy about how you're managing the recycling, it's very important to buy local and organic products, especially if they're of non-animal origin. But what your shitty online-practices are doing to the environment is also important. Do you really need to upload photos 16Mb 5000px height?! Do you know how the platform you use serves information to computers? And where is it hosted, do you know what kind of energy they use? We'll answer these and other questions in the workshop - and walk through

for solutions, where possible, to fix your shitty online behavior. Bring your computer and of course all your shitty tools! (Workshop in englischer Sprache)

14:00–16:30 Uhr

Praxisnahe Herstellung und Anwendung von Pflanzenfarben

Workshop C von Isabella Pürstinger

Selbst erzeugte pflanzliche Farben in gestalterischen Prozessen zu verwenden ist eine alternative Option zu synthetisch produzierten Farbstoffen. Bei der Herstellung und Anwendung von Pflanzenfarben wird ein wertschätzendes und nachhaltiges Handeln mit Naturmaterialien erprobt und der Mensch wieder in Berührung mit der Natur und ihren Ressourcen. Der Workshop widmet sich unterschiedlichen Herstellungsverfahren und Anwendungsmöglichkeiten von Pflanzenfarben, die für bildnerische Gestaltungsziele geeignet sind. (Arbeitskleidung empfohlen)

17:00 Uhr

Irgendwo dazwischen oder der Linzerwertigkeitskomplex

Theater Performance von

DAS SCHAUWERK – Theaterkollektiv

Zwischen Leberkaspepi und Linzerauge, zwischen Salzburg und Wien, ist eine (Klein-)Stadt auf Identitätssuche. Linz ist immer irgendwie dazwischen. Wann wird Linz endlich Berlin?! Das junge Theaterkollektiv DAS SCHAUWERK erforscht mit viel Sudern und noch viel mehr Gspia den Linzerwertigkeitskomplex. Die Stahlstadt wird im szenisch-musikalischen Hochofen geschmolzen und die längste Hängebrücke Europas daraus gebaut. Vielleicht aber auch eine sich drehende Donauinsel. Das wär' doch mal was. Ausschnitte aus dem Stück mit: Stefanie Altenhofer, Julia Frisch, Stefan Parzer und Lukas Strasser; Regie: Anja Baum.

17:30–18:30 Uhr

Nur ein kleiner Fisch?

Online Diskussion

Gemeinsam werden wir die Rolle der Kunstpädagogik bei den großen Herausforderungen heutiger Gesellschaften herausarbeiten. Welchen Beitrag kann oder soll sie eben nicht leisten? Im Zentrum steht die kollegiale Diskussion anhand von Fragen und Positionen aus der schulischen und außerschulischen Praxis.

Dienstag, 13.10.2020

10:30–12:00 Uhr

Potential of Art Education for Sustainability

Keynote von Timo Jokela

Sustainability is a key global challenge in the early years of the 21st century. In this keynote I will outline my thinking and experience on the potential of art education for sustainability focusing on place-based art education. Place-based art education is seen as transformative and participatory action where ecological, cultural and economic aspects of sustainability are linked. Among researchers and artists in University of Lapland place-based art education is used to foster sustainability high school approaches of revitalization and decolonization in rapidly changing multiethnic communities in the North. Using some examples I discuss how theoretical foundations might such approaches be built on and what might such approaches look like in practice. (Vortrag in englischer Sprache.)

12:30–16:00

LandArt – Umwelt berühren und gestalten

Workshop D von Iona Steixner

Landart ist die direkte Verbindung zwischen Natur/Umwelt und künstlerischem Ausdruck. Vergängliche Kunstwerke entstehen in der Natur. Wie erleben wir uns als Mensch in der Naturraum? Welche Beziehung haben wir zu unserer Umwelt und wie können wir unsere Wahrnehmung berühren lassen? In diesen und ähnlichen Fragen setzte ich mich an diesem Nachmittag auseinander. Ich bringe Ideen, für die Naturvermittlung an Grund- und Schulklassen und erforschen unsere Möglichkeiten künstlerischen Ausdruck. Das genaue Programm und erleben mit allen Sinnen steht dir im Mittelpunkt. (wetterfeste Kleidung)